

Zugelassener für Politik, Unterrichts, Geschäftsberichte, Verordnungen, etc.

Dresdner Nachrichten



36. Jahrgang, Aufl. 52,000 Stück.

G. H. Rehfeld & Sohn, Fabrik v. Contobüchern

Dresden, 1891.

Carl Tiedemann, Hoflieferant, Alstadt Marienstrasse 19.

„Invalidendank“ Dresden, Seestraße 6, I.

Ferd. Gerlach Nachfolger, Weinhandlung mit Probierstübchen.

Vernickelung von Schlittschuhen aller Systeme.

Mr. 25. Spiegel: Derbette's Bericht über deutsche Arbeiterverhältnisse, Hofnachrichten, Mangel an Kohlenwagen, Dresdner Kunstgenossenschaft.

Für die Monate Februar und März werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen...

Thut nicht in der Lage, sich ausbreitend zu erwidern und aus Mangel an blühenden Kräften außer Stande, durch größere Arbeitsleistungen einen höheren Verdienst zu erzielen.

Frage: Diese strenge Ueberwachung würde doch nicht nöthig sein, wenn es keine Simulanten gäbe. Die Position Reichsversicherungsamt wird geschwächt.

Politisches.

Es ist interessant und lehrreich zugleich, ein auf gründlicher, sachverständiger Prüfung beruhendes Urtheil eines hervorragenden Ausländers über die deutsche Arbeiterfrage zu hören.

Die geringe Neigung der Franzosen zur positiven Sozialreform macht es erklärlich, daß Derbette die in Deutschland eingeführte Sozialversicherung, well sie die individuelle Freiheit beeinträchtigt, für seinen Gewinn hält.

Berlin. Abgeordnetentag. Erste Sitzung des Abgeordnetentages. Ministerpräsident v. Caprivi: Die Wünsche hätten sich verpflichtet, die angefallenen Gelder an die Intercessionen zu verteilen.

In der schlechten Vermögenslage des deutschen Arbeiters glaubt Derbette den Verdienst gefunden zu haben, daß derselbe weit schlechter gestellt ist als der französische.

Bernscheid- und Fernsprech-Berichte vom 24. Januar.

Berlin. Reichstag. Die Vorlage über den Hofanschlag der Österreichischen Gemeinde Mittelberg wird in dritter Lesung angenommen.

Berlin. Nach dem Hofberichte kommen in Begleitung des Königs von Sachsen die Prinzen Max und Johann nach Berlin.

Hotel „Fürst Bismarck“ An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.